



SPIRITUELLES FENG-SHUI

Auch coole Wohnungen können gemütlich sein

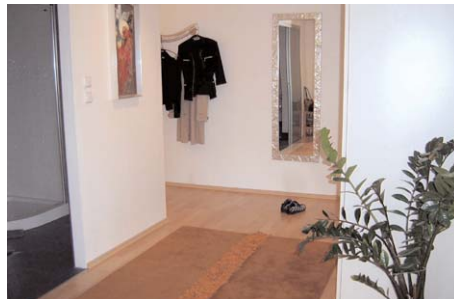
Manchmal kommen wir an einen Ort, wo wir uns sofort wohl fühlen und bleiben möchten, so wie wir manche Menschen auf Anhieb sympathisch finden. Sie sprechen unsere guten Seiten an und fördern sie. Es ist für unsere gedeihliche Entwicklung daher grundsätzlich förderlich, wenn wir uns mit möglichst angenehmen Dingen beschäftigen, mit freundlichen, aufrichtigen Menschen verkehren und unser Heim so harmonisch wie möglich gestalten, denn unser Wohlbefinden ist immer unsere Antwort auf die uns umgebende Energie.

Harmonie ist ein Zustand, den wir empfinden, wenn wir mit etwas oder jemanden Eins-sind, d.h. einverstanden sind. Im nachfolgenden Beispiel wurde ein Appartement in diesem Sinne mit Hilfe von Feng-Shui umgestaltet und ganz dem Bedürfnis der Bewohnerin angepasst.

Im schmalen Flur im Eingangsbereich wurde die rechte Wand zum Teil so verspiegelt, dass der Flur breiter erscheint und zugleich der Fehlbereich ausgeglichen wird.



Ein weiterer Spiegel links bei der Garderobe lässt die Energie der Eintretenden leichter um die Ecke fließen, denn in diesem Spiegel sieht man beim Hereinkommen - sozusagen um die Ecke - schon in das Wohnzimmer. Das lenkt von der Schlafzimmertür ab, die davor liegt, aber erst später genutzt wird.



Dadurch wurde das Bad nicht zum Stauraum und außerdem natürlich belichtet.



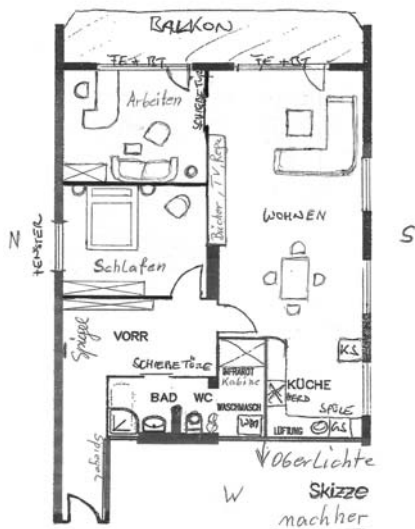
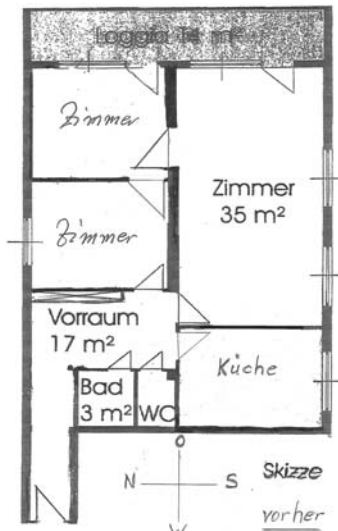
Die offene Küche mit angrenzendem Ess- und Wohnbereich wirkt großzügig. Der langgestreckte südseitig gelegene Raum erhält durch den Lichteinfall der großen Fenster Tiefe. Dieser Lichteinfall wirkt gleichzeitig als unauffällige Raumteilung.



Um das Arbeitszimmer, welches auch als Gästezimmer genutzt werden soll, geräumiger zu gestalten, wurde eine Schiebetür eingesetzt und die zweite Tür in das Schlafzimmer zugemauert, damit dieses nicht zum Durchgangszimmer wird, denn das würde sich ungünstig auf die Ruhe auswirken.

Statement der Bewohnerin: „Ich habe mich selten so wohl gefühlt wie in dieser Wohnung und bin sehr glücklich dass ich mit Hilfe von Feng-Shui so gute Lösungen gefunden habe. Das konnte ich mir zuerst gar nicht vorstellen, weshalb ich mit dem Kauf gezögert hatte. Jetzt bin ich froh darüber.“

Bis zum nächsten Mal mit herzlichen Grüßen,
Ihre
Ilse Renetzedler



Die Küche wurde zum Ess- und Wohnbereich hin geöffnet und zugunsten des Bades etwas verkleinert, so dass im Bad die geschätzte Infrarotkabine und Waschmaschine Platz fanden. Das Bad selbst erhielt eine Schiebetüre aus Satinglas und das WC wurde hinter einer hübsch gestalteten Mauer versteckt. Die Mauer zwischen Küche und Bad wurde mit einem Fensterband im oberen Bereich unterbrochen.

